

Verhalten im Notfall:

- **Ruhe bewahren.**
- **Gefahrenquelle beseitigen.**
- **Dem Betroffenen Zuversicht und Ruhe vermitteln:**
„Ich bleibe bei Dir, ich helfe Dir.“ - 1. Hilfe-Maßnahmen
- **Andere Betreuer einbeziehen** – Aufgaben delegieren:

2. Betreuer: Notruf absetzen

Feuerwehr und Rettungsdienst: **112**

Polizei – Notruf: **110**

- „Ich heiße... und wir machen in Frankenhofen ein Zeltlager für 8- bis 12-jährige Kinder.“
- „Es gab einen Unfall...“ (beschreiben, was passiert ist + wie viele betroffen sind.)
- „Wir befinden uns auf dem Zeltplatz in Frankenhofen am Hesselberg. Der Zeltplatz ist am Ende des Ortes
– ein Einweiser kommt an die Straße und zeigt Ihnen den Weg.“
(Frankenhofen liegt zwischen Dinkelsbühl und Wassertrüdingen)
- Bitte alarmieren Sie auch die Notfallseelsorge für die Betreuung der Kinder.
- warten auf Rückfragen.

2. Betreuer: Tanja anrufen – 0175-4001825 oder Hanjo: 0171-8104682

3. Betreuer: zur Straße vorgehen, um Rettungswagen zu lotsen

1. Betreuer: muß beim Betroffenen bleiben! → weiter: 1. Hilfe

Restliche Betreuer: Andere Kinder beschäftigen und beruhigen.

Zeltlagerleitung: Koordiniert, hält Kontakt zu Tanja und zur Rettung.

Standardsatz für Dritte:

„Es gab einen Zwischenfall. Wir kümmern uns um die Kinder.“

Keine Auskünfte an Presseleute geben

„Wir haben jetzt leider keine Zeit für Sie.“

Die Geschäftsstelle der ELJ Unterfranken in Wiesenbronn wird so bald wie möglich eine Presseinformation herausgeben.“